

Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung					
Applied Empirical Economics					
Modul-Nr.	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
073 000	10 CP	300 h	3.-6. Sem.	Winter	1 Semester
Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit a) 2 SWS b) 2 SWS	Selbststudium a) 127,5 h b) 127,5 h	Gruppengröße -
Unterrichtssprache Deutsch			Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Statistik II“ werden vorausgesetzt. Der vorherige Besuch des Moduls „Statistik III“ wird empfohlen.		
Anmeldeverfahren -					
Verwendung des Moduls			Pflichtmodul Grundlagenphase		
			Pflichtmodul Profilierungsphase		
		X	Wahlbereich Economics		
			Wahlbereich Management		
			Wahlbereich Law of Economics		
Vertiefungen			Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation (FAACT)		
			Strategie, Sales & Marketing		
			Entrepreneurship, Innovation and Transformation		
			Umwelt, Ressourcen und Energie		
			Regional, International and Development Economics		
		X	General Management and Economics		
		X	Data Science and Quantitative Economics		
Lernziele					
<p>„Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung“: Ziel der Lehrveranstaltungen ist, dass die Teilnehmer die Fähigkeit entwickeln, empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Nach der Teilnahme sollten die Studierenden in der Lage sein, das in empirischen Untersuchungen gebräuchliche Fachvokabular zu begreifen und sich ein fundiertes Urteil über die gewählten empirischen Herangehensweisen zu bilden.</p> <p>„Übung zur Empirischen Wirtschaftsforschung“: Ziel der Lehrveranstaltungen ist, dass die Teilnehmer die Fähigkeit, empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu beurteilen, vertiefen. Nach der Teilnahme sollten die Studierenden in der Lage sein, das in empirischen Untersuchungen gebräuchliche Fachvokabular zu begreifen und sich ein fundiertes Urteil über die gewählten empirischen Herangehensweisen zu bilden. Schließlich können die Teilnehmer den Umgang mit dem ökonometrischen Softwarepaket STATA erlernen. Dadurch soll ihnen die Fähigkeit vermittelt werden, eigenständige Lösungen bei der Bearbeitung empirischer Fragestellungen zu erstellen.</p>					
Inhalt					
<p>„Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung“: Im Rahmen der Vorlesung werden grundlegende Methoden der Ökonometrie vermittelt. Kernstück der Lehrveranstaltung stellt die sog. Identifikationsproblematik dar. Darunter versteht man die</p>					

Tatsache, dass ausnahmslos jede empirische Untersuchung mit einer kontrafaktischen Situation konfrontiert ist, die sich grundsätzlich durch eine Was-wäre-wenn-Frage beschreiben lässt und sich dadurch auszeichnet, dass sie unbeobachtbar ist. Eine konzeptionell überzeugende Antwort auf die kontrafaktische Frage einer empirischen Analyse zu finden, ist deshalb die zentrale Herausforderung jeder empirischen Arbeit. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Strategien zur Lösung des Identifikationsproblems.

„Übung zur Empirischen Wirtschaftsforschung“:

Im Rahmen der Übung werden die Lehrinhalte der Vorlesung vertieft und erweitert. Zudem wird die praktische Umsetzung der Vorlesungsinhalte mit Hilfe des ökonometrischen Softwarepakets STATA vorgenommen.

Lehrformen

Vorlesung, Übung

Prüfungsformen

Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Klausur. Die Modulabschlussnote ergibt sich aus der Note der Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Stellenwert der Note für die Endnote (bei einem Gesamtstudienumfang von 180 ECTS)

5,55 %

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Bauer mit Assistenten

Lernmaterialien und Literaturangaben

Bauer/Fertig/Schmidt (2009), Empirische Wirtschaftsforschung – Eine Einführung. Springer Verlag: Berlin.

Sonstige Informationen